

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/130/54

Dresden, 1. Februar 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)

Drs.-Nr.: 7/8627

Thema: Nachfrage zu Drs. 7/7971 – Gefälschte Impfpässe in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Fälle von gefälschten Impfpässen bzw. digitalen oder analogen Impfzertifikaten gab es im Freistaat bis zum Stichtag 31.12.2021?

Die Beantwortung der Frage erfolgt auf der Grundlage des Monitorings der Informationssammelstelle (ISA) „Polizeilich relevante Feststellungen im Zusammenhang mit Covid-19-Impfstoffen im Landeskriminalamt Sachsen“ mit Datenbestand vom 3. Januar 2022, soweit in den Ermittlungsverfahren der sächsischen Polizei hierzu Informationen vorliegen.

Im Jahr 2021 wurden demnach im Freistaat Sachsen 299 Fälle erfasst, in welchen eine tatsächliche Feststellung gefälschter Impfpässe/-zertifikate erfolgte.

Bei dem recherchierten Datenbestand handelt es sich um laufende Ermittlungsverfahren, welche den gegenwärtigen Stand der Ermittlungen widerspiegeln und folglich Veränderungen unterliegen. Abschließende Aussagen können daher nicht getroffen werden. Ein Vergleich mit Antworten der Staatsregierung auf gleichlautende Kleine Anfragen ist aus selbigen Gründen ebenfalls nicht möglich.

Frage 2:

Führt die sächsische Polizei mittlerweile anlassunabhängige Recherchen hinsichtlich des Onlinehandels mit gefälschten Impfpässen/Impfzertifikaten durch?

Im Internet werden durch die sächsische Polizei keine anlassunabhängigen Recherchen zu gefälschten Impfpässen/Impfzertifikaten durchgeführt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Lagen dem Kriminalwissenschaftlichen und -technischen Institut des LKA mittlerweile gefälschte Impfpässe vor und, wenn ja, gibt es Erkenntnis, woran diese zu erkennen sind?

Dem Kriminalwissenschaftlichen und -technischen Institut des Landeskriminalamtes Sachsen lagen bis heute keine Impfpässe zur Prüfung auf Fälschungen vor. Es wurden lediglich drei verfälschte Impfpässe auf daktyloskopische Spuren untersucht. Die Verfälschungen wurden bereits ermittlungsseitig festgestellt.

Frage 4:

Gibt es mittlerweile Erkenntnisse auf Grundlage von Ermittlungsverfahren, aus welchen Quellen die gefälschten Impfpässe/-zertifikate stammen?

Von den in der Antwort auf die Frage 1 benannten 299 Ermittlungsverfahren wurden 51 polizeilich abgeschlossene Fälle recherchiert, bei denen die Tatverdächtigen bekannt sind.

Im Ergebnis der Einzelfallauswertungen liegen keine wesentlichen Erkenntnisse über die Herkunft von gefälschten Impfpässen/-zertifikaten vor. In einem Fall gibt es einen Hinweis auf eine Einzeltäterin.

Frage 5:

Wie viele Täter:innen wurden bislang für das Fälschen vom Impfpässen/-zertifikaten verurteilt?

Mit Stand vom 3. Januar 2022 sind keine Verurteilungen wegen des Fälschens von Impfpässen/-zertifikaten oder deren Gebrauch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bekannt geworden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller